

Bockbierfest der CSU

Mahnende Worte von Europaminister Eric Beißwenger

Neugablonz – Zum Starkbieranstich hatte am vergangenen Wochenende die CSU Kaufbeuren eingeladen. Im „Kaufburger“ in Neugablonz (seit kurzen unter neuer Leitung) ging es recht ungezwungen und zünftig zu. Zahlreiche Politiker und Bürgermeister aus Nachbargemeinden sowie Mitglieder und Parteifreunde hatten sich zu dieser schon zur Tradition gewordenen geselligen Veranstaltung eingefunden und ließen sich den süffigen Doppelbock der Aktienbrauerei schmecken.

Ortsvorsitzende Julia von Stillfried wies in ihrer Begrüßung darauf hin, dass in Bayern die nun angebrochene Fastenzeit auch Starkbierzeit sei und dieser besonders „edle Gerstensaft“ traditionell den Status von „flüssiger Nahrung“ genieße. Auf-

grund der in diesem Jahr anstehenden Europawahl habe man sich letztlich dazu entschlossen, den gewohnten Programmablauf mit dem sonst üblichen „Derblecken“ abzuändern und stattdessen den Blick über den Tellerrand hinaus auf Europa zu richten. Als kompetenten Gast konnte sie dabei Bayerns Europaminister Eric Beißwenger begrüßen.

Humorvoll, aber auch ernst mahnend wirkten dessen Worte, als er auf die aktuelle Situation der Europäischen Union näher einging. Seiner Meinung nach sei Deutschland, und hier im Besonderen Bayern, der Mittelpunkt des Ganzen. Denn das Ansehen Bayerns sei im Gegensatz zu Deutschland im Ausland derzeit wesentlich höher. Die zentrale Lage innerhalb Europas

müsse Deutschland besser nutzen und weiter ausbauen. Ein Abbau der aufgeblähten Bürokratie sei deshalb unumgänglich. Nur so könne man der Konkurrenz aus China trotzen und ein starkes wettbewerbsfähiges Glied innerhalb von Europa sein. Hinsichtlich der aktuellen Weltlage betonte der Minister, dass die „Sprache der Stärke“ mehr denn je gefragt sei, gepaart mit einer unverrückbaren Einigkeit unter den Mitgliedsstaaten. Und so gelte es den Europagedanken zu stärken und für klare Verhältnisse zu sorgen. Die anstehende Europawahl dürfe keinesfalls zu einer Protestwahl werden.

Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke betonte, dass Europa nicht nur eine Zeiten-, sondern Epochenwende brauche. Oberstes Gebot sei es, Frie-



Lassen sich den Doppelbock schmecken: Julia v. Stillfried, OB Bosse mit Partnerin Katja Brauner, Peter Wachler MdL, Stephan Stracke MdB und Europaminister Eric Beißwenger. **Foto:** Körber

den und Freiheit zu sichern, um den Wohlstand nicht zu gefährden. Dazu sei gemeinsames Handeln und Einigkeit innerhalb Europas oberstes Gebot.

Nach diesen eindringlichen Worten folgte der gemütlich-gesellige Teil, bei dem die Hühnerbachmusikanten für Stimmung und Unterhaltung sorgten. Höhepunkt des Ganzen war der

gelungene Fassanstich. Kaufbeurens Stadtoberhaupt Stefan Bosse, mittlerweile Experte und Meister auf diesem Gebiet, überließ die verantwortungsvolle Tätigkeit seinem Gast aus der Münchner Staatskanzlei, der im Zusammenwirken mit Tobias Wachter von der Aktienbrauerei gekonnt und routiniert seine Aufgabe erledigte. **kdK**